

Universalbagger UB 631

Georg Böttcher

Durchgeführte Untersuchungen weisen deutlich auf eine Entwicklung in Richtung der hydraulischen Betätigung von Universalbaggern. Das hydraulische System wurde zur Ausübung der Funktionen eines Baggers als geeigneter erkannt als das mechanische System der Seilbagger. Die Entwicklung der letzten Jahre bestätigt das. Heute dominiert international der Hydraulikbagger.

Der Universalbagger vom Typ UB 631 ist in diese Kategorie Bagger einzuordnen. Er ist ein vollhydraulisch arbeitendes Gerät, gegliedert in Unterwagen, Oberwagen und Auslegersystem. Die Gestaltung des Baggeroberwagens war Schwerpunkt in der Arbeit. Der Oberwagen, über eine Drehkranzverbindung mit dem Unterwagen verbunden, baut auf einer im Mittelteil des Oberwagens liegenden Rahmenkonstruktion auf. Dieser Rahmenkonstruktion sind auf beiden Seiten Aggregate zugeordnet, die auf Konsolen montiert sind. In gleicher Weise ist der

Bedienstand mit Kabine als seitlich angeordnete Baugruppe an der tragenden Rahmenkonstruktion befestigt. Heckseitig ordnet sich das Gegengewicht sowohl konstruktiv als auch gestalterisch dem Bau des Oberwagens zu. Die Außenkontur des Gegengewichtes lehnt sich an die Form des Kreisbogens an und verkleinert damit den Schwenkradius des Baggeroberwagens. Der in die tragende Rahmenkonstruktion eingebaute Dieselmotor (seine Längsachse liegt in Fahrtrichtung) trägt, bedingt durch seine Bauhöhe und den bei der geräuschgedämpften Variante darüber gelegten Abgasschacht, eine hohe Abdeckung. Um den Lärm abzuschwächen und um eine Verschmutzung der Aggregate zu vermeiden, ist im Bereich des Oberwagens eine weitgehend geschlossene Karosserie gewählt worden. Diese nimmt in ihrer Ausbildung und Gliederung Bezug auf die Rahmenkonstruktion. Die Kabine erhielt eine Vollverglasung, die es dem Be-

dienenden erlaubt, den Bagger mit seinem Arbeitswerkzeug (Ausleger und Löffel) als auch dessen Umgebung voll zu überschauen. Der Bedienstand ist nach ergonomischen Gesichtspunkten gestaltet. Durch Verwendung geräuschdämpfender Mittel und durch eine spezielle Lagerung des Bedienstandes ist es in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Dresden gelungen, den Lärmpegel in der Kabine niedrig zu halten.

Gestalter:

Georg Böttcher

Hersteller:

*VEB Schwermaschinenbau NOBAS
Nordhausen*

